

## „Sprache der Hände: Ein Thementag zur Förderung der Inklusion“

Wie Lautsprachunterstützende Gebärden die Kommunikation in der Heilerziehungspflege revolutionieren

Im Rahmen unserer dreijährigen Ausbildung zur/zum Heilerziehungspfleger:in fand im Februar ein inspirierender Thementag zum Thema Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) statt. Unter der Leitung von Frau Petersen und Frau Müller arbeiteten wir klassenübergreifend in allen drei Klassenstufen mit bekannten Liedern und Spielen und setzten Gebärden praktisch um.



Statt isolierter Gebärdenübungen begleiteten wir Lieder wie „Bruder Jakob“ oder „Alles nur geklaut“ von Die Prinzen lebendig mit LUG. Zusätzlich entwickelten wir Spiele, die wir mit Gebärden unterstützten – zum Beispiel interaktive Runden mit alltäglichen Begriffen oder Bewegungsspiele, die Kommunikation sichtbar machen. Dabei wurde uns besonders deutlich, wie sehr diese Methode Inklusion fördert und Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen unterstützt – ein zentraler Bestandteil unserer zukünftigen Arbeit in der Heilerziehungspflege.



Am Ende des Tages präsentierten wir einen kleinen Ausschnitt unserer Arbeitsergebnisse anderen Klassen der generalistischen Pflege. Für uns war es eine wertvolle Erfahrung, unsere Ergebnisse vorzustellen und zu zeigen, wie LUG im pädagogischen Alltag eingesetzt werden kann. Gleichzeitig entstand ein schöner Austausch zwischen den Bildungsgängen.

Wir haben erlebt, wie Musik, Spiele und Gebärden das Wir-Gefühl stärken und nonverbale Kommunikation erleichtern. Der Thementag hat uns gezeigt, wie praxisnah und kreativ Inhalte in unserer Ausbildung vermittelt werden können.



Ein besonderer Dank gilt Frau Petersen und Frau Müller für die engagierte Planung, Durchführung und Begleitung dieses gelungenen Thementages.